



Landeshauptstadt München, Baureferat
Schragenhofstr. 6, 80992 München

Tiefbau
Verkehrszeichenbetrieb
BAU-T22-VZB

An den
Bezirksausschuss 13
Bogenhausen
Herr Florian Ring
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81671 München

Schragenhofstr. 6
80992 München
Telefon: [REDACTED]
Telefax: [REDACTED]
Dienstgebäude:
Schragenhofstr. 6
Zimmer: [REDACTED]
Sachbearbeitung:
[REDACTED]

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
22.08.2022

Stuntzstr. 16 - 18b: Poller anbringen - kein Platz für Fußgänger und
Mütter mit Kinderwagen!

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03745 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 13 Bogenhausen
vom 15.03.2022

Sehr geehrter Herr Ring,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem Antrag vom 15.03.2022 bitten Sie das Baureferat, im Bereich der Stuntzstraße 16 -
18b Alternativen zu Pollern, beispielsweise Baumschutzbügel, gegen das Parken mit
Überstand zu prüfen. Nach Abstimmung mit dem Mobilitätsreferat können wir Ihnen hierzu
Folgendes mitteilen:

Jegliche Einbauten auf dem Gehweg haben den im Schreiben vom 02.05.2022 dargestellten
Effekt, dass sie den Gehweg in gleicher Weise einschränken, wie das mit Überstand parkende
Auto. Bei der Länge des Senkrechtparkers von 4,50 m ist ein Teil der Pkws darauf
angewiesen bis zur Gehwegkante vorzufahren, da sonst das Fahrzeug auf die Fahrbahn ragt.

Da seitens des Baureferats eine Lösung durch Einbauten und unter Beibehaltung der
derzeitigen Parkordnung nicht herbeigeführt werden kann, haben wir das Mobilitätsreferat um
eine Einschätzung der verkehrlichen Situation gebeten.

Das Mobilitätsreferat hat uns hierzu Folgendes mitgeteilt:

Bus Linie 51
Haltestelle Schragenhofstraße

Anschrift:
Schragenhofstr. 6
80992 München

Internet:
<http://www.muenchen.de>

„Die nutzbare Gehwegbreite ist auch aus Sicht des MOR, vor allem aufgrund des Fahrzeugüberhangs der parkenden Fahrzeuge, zu schmal. Allerdings sind auch die Längsparker mit 4,50 m nahe am ohnehin sehr knapp bemessenen Mindestmaß von 4,30 m (zuzüglich des erforderlichen Überhangstreifens von 0,70 m), so dass diese kaum weiter verkürzt werden können. Poller oder Baumbügel tragen entsprechend der Ausführungen des Baureferates ebenfalls nicht zur Lösung des Problems bei und würden die nutzbare Gehwegbreite sogar dauerhaft einschränken.

Einzigste Alternative wäre ein kompletter Umbau mit Umwandlung der Senkrechtparker zu Längerparkern. Dies hätte zur Folge, dass rund die Hälfte der Parkplätze entfallen müssen, d. h., im Bereich Stuntzstraße 16 vor dem Einzelhandel wären statt 14 etwa sieben Parkplätze verfügbar. Nachdem der Bereich erst kürzlich baulich fertiggestellt wurde und es zudem die Möglichkeit gibt auch die Privatflächen vor dem Gebäude mitzunutzen, erscheint dies im Verhältnis zum Nutzen ein erheblicher Aufwand, der einer sorgfältigen Abwägung bedarf.“

Mit freundlichen Grüßen
gez.

